

Das Geld wird zusehends weniger

Rat der Gemeinde Colnrade beschließt den Haushalt 2026

Colnrade – Noch reicht das Geld aus, das die Gemeinde Colnrade auf ihrem Konto beziehungsweise in der Rücklage hat. Auch, wenn der Haushalt der Kommune in diesem Jahr ausgeglichen werden kann, wird die finanzielle Decke für die kommenden Jahre langsam dünner. Das sind einige der Erkenntnisse der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade hat das Gremium jetzt den Haushaltsplan für das aktuelle Jahr einstimmig beschlossen. Wie in anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Harpstedt zuvor, hat auch diesmal Kämmerer Frank kleine Kruthaup das Zahlenwerk zuvor detailliert erläutert. Die Hebesätze der Grundsteuern A (380 Prozent) und B (350 Prozent) bleiben ebenso unverändert wie die der Gewerbesteuer (380 Prozent).

Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes (Einnahmen und Ausgaben, inklusive der Abschreibungen) ist nur durch den Rückgriff auf die Überschussrücklagen (aktuell noch 1,138 Millionen Euro) aus den Vorjahren möglich: Der Plan sieht zwar Einnahmen von 1,063 Millionen Euro vor, allerdings auch Ausgaben in Höhe von 1,180 Millionen Euro. Das ergibt ein Defizit von 117100 Euro. Und dies trotz Mehreinnahmen bei den Grundsteuern von rund 78000 Euro. Letzteres bedeute allerdings auch höhere Umlagen in den kommenden Jahren, da dadurch die Steuerkraft der Kommune gestiegen ist, merkte der Kämmerer an.

Auch der Finanzhaushalt, der den sogenannten Geldfluss der Gemeinde widerspiegelt, ist unausgeglichen: Hier geht die Kämmerei von einem Minus von 309900 Euro aus (Einzahlungen: 1,051 Millionen Euro, Auszahlungen: 1,311 Millionen Euro). Hinzu kommen Investiti-

onen in Höhe von 49500 Euro: 12500 Euro steckt die Gemeinde in die Sportförderung, 12000 Euro sollen zusätzlich für das Mobiliar im Dorfgemeinschaftshaus aufgewendet werden. Für die Anschaffung eines Notstromaggregats sind 25000 Euro vorgesehen. Der Fehlbetrag wird durch die „liquiden Mittel“, also das Bankguthaben, ausgeglichen.

Das ist zwar eine Lösung, aber zugleich auch ein Problem, wie kleine Kruthaup darlegte. Der Barbestand sinkt von noch rund 989000 Euro auf dann nur noch circa 680000 Euro. Bislang sind aber noch Arbeiten und Anschaffungen aus den Vorjahren zu bezahlen. Falls diese alle in der angenommenen Höhe bis Ende des Jahres abgerechnet werden, werden 789000 Euro fällig. „Tatsächlich würden damit aktuell rund 110000 Euro an Geldmitteln fehlen“, so kleine Kruthaup. Damit wären dann auch mögliche Zinseinnahmen perdu, machte der Finanzexperte deutlich: Diese sollen nach dem jetzigen Stand 2026 immerhin rund 20000 Euro betragen.

Mit Abstand das meiste Geld muss die Gemeinde – wie alle Mitgliedskommunen der Samtgemeinde – für Umlagen berapen. So gehen 335000 Euro an den Landkreis Oldenburg, 560000 Euro an die Samtgemeinde. Der Beitrag aus Colnrade ist dabei der insgesamt zweitniedrigste: Die Summe macht in diesem Jahr 5,81 Prozent aus. Nur Winkelsett liegt mit 4,96 Prozent darunter. Umlagen-Spitzenreiter sind der Flecken Harpstedt (28,63 Prozent) sowie Prinzhöfte (23,15 Prozent).

Hökermarkt-Verein macht drei Spenden

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es wieder ums Geld



Der Gemeinderat hat sich auf Regeln für die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses in Colnrade an Privatpersonen verständigt. FRA



Geschlossene Schneedecke bei Colnrade: Nicht alle Straßen konnten bei dem Winterwetter geräumt werden. FRA

– diesmal allerdings um Spenden. Wie Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann erläuterte, habe sich der Hökermarkt-Verein einmal mehr dazu bereiterklärt, drei Dorfplätze mit jeweils 150 Euro zu unterstützen. Das sei inzwischen eine „gute Tradition“, auf diese Weise anderen finanziell zu helfen, die sich in ihrer Freizeit für ihr Dorf einsetzen. Der Rat befürwortete die Annahme der Spende einstimmig.

Geld soll auch die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses

an Privatleute sowie Gruppen von außerhalb der Gemeinde einbringen, berichtete Wilkens-Lindemann weiter. Dazu sei jetzt eine Nutzungs- und Hausordnung erarbeitet worden. Vereine aus der Gemeinde können das Gebäude aber natürlich weiterhin kostenfrei nutzen. Davon machten diese auch schon rege Gebrauch.

Schnee und Eis haben in der Gemeinde Colnrade für Behinderungen gesorgt, sagte die Bürgermeisterin bei ihren Mitteilungen. Einzelne Straßen sei-

en nur teilweise befahrbar gewesen. Stellenweise musste die Samtgemeinde um Hilfe gebeten werden, da auf kommunalen Straßen der festgefahrene Schnee mit dem eigenen Schneepflug nicht mehr beseitigt werden konnte. Hier müsse in Zukunft nachgerüstet werden: „Die Gemeinde braucht Gerät, um das bewältigen zu können“, meinte Wilkens-Lindemann. Das schließe auch ein, bei Bedarf Salz streuen zu können. Denn das sei aktuell technisch nicht möglich. fra

BLICK INS ARCHIV

Vor zehn Jahren

Wenn sich im DRK-Kindergarten Harpstedt Bob, der Baumeister, zu Pippi Langstrumpf gesellt, wenn Spiderman sich unter Prinzessinnen und Piraten mischt, dann steuert die Faschingszeit ihrem Höhepunkt entgegen. Am Rosenmontag feiert jede Gruppe für sich. Doch auch vorher, an drei Projekttagen, dürfen sich die Mädchen und Jungen schon verkleiden. Das Motto „Kunterbuntes Treiben“ trifft den Nagel auf den Kopf, spielt es doch sowohl auf Vielfalt als auch auf Farbe an. Viel „Bunt“ schminkt unter anderem Jahrespraktikantin Jolina Becker den Kleinen ins Gesicht. Dazu wird gebastelt. „Eine schöne Atmosphäre“, urteilen die Erzieherinnen unisono.

POLIZEIMELDUNG

Unfall auf glatter Straße

Prinzhöfte – Ein 63-jähriger Autofahrer aus Bassum hat auf der Ippener Straße in Prinzhöfte einen Unfall infolge winterglatter Fahrbahn und Schnee-Verwehungen erlitten, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Der Senior war am Dienstag gegen 19 Uhr mit seinem Opel auf der Ippener Straße in Richtung Klein Ippener unterwegs gewesen, als er nach rechts von der Fahrbahn abkam und sich der Wagen überschlug. Das Auto war infolge des Unfalls nicht mehr fahrbereit und musste daraufhin abgeschleppt werden. Der Schaden wurde auf rund 5000 Euro geschätzt. Der Fahrer blieb aber nach Angaben der Polizei trotz des schweren Unfalls unverletzt.

IN KÜRZE

Kinder backen mit Erwachsenen

Harpstedt – Einen Workshop für kleine Hobbybäcker bietet die regioVHS Ganderkesee-Hude wieder in Harpstedt an. Gemeinsam mit Mama, Papa, Onkel oder Tante können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren am Sonntag, 15. Februar, ab 11 Uhr ihr Backtalent unter Beweis stellen. In der Küche der Oberschule in Harpstedt backen sie Cupcakes, stellen eine Buttercreme her und dekorieren ihre Kreationen nach Herzenslust mit Zuckerstreuseln und Fondant. Der Spaß steht für die Kleinen an erster Stelle. Für die fertigen Kreationen gibt es am Ende eine Transportbox. Anmeldungen nimmt die regioVHS Ganderkesee-Hude unter Telefon 04222/44444, per E-Mail an anmeldung@regio-vhs.de oder im Internet unter regiovhs.de entgegen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (044 31)
Gero Frantza **9 89 11 41**

redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abo **(04242) 58 0**
Zustellung
(gebührenfrei) **0800 / 4242 580**

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Von Krisenjahren und Jubiläen: Landjugend feiert

Der Kartenvorverkauf für den Festball zum Jubiläum auf dem Koems startet Mitte Februar

Harpstedt – Die Landjugend Harpstedt lädt anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens zu einem festlichen Jubiläumsball ein. Die Feier ist für Samstag, 25. April, ab 18 Uhr auf dem Koems-Gelände im Flecken geplant. Der Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Beuke startet laut Verein ab Montag, 16. Februar. Aktuell sind die Tickets im Druck, teilt Vereinsmitglied Elias Krause mit. Die Getränkekarte für 40 Euro und die Essenskarte inklusive Getränken für 60 Euro können ebenfalls über die Vereinsmitglieder erworben werden. Gruppenanmeldungen sind ab 10 Personen möglich.

Ab 18 Uhr werde ein Büffet angeboten. „Wer später dazukommen möchte, hat ab 21.30 Uhr alternativ die Möglichkeit, ausschließlich eine Getränkekarte zu erwerben“, heißt es von der Landjugend. Für Musik sorgt ein DJ vom Nightlife Team. Der Verein bittet darum, sich festlich zu kleiden.

Die Landjugend Harpstedt blickt nach eigener Darstellung auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurück und stehe „seit jeher für Gemeinschaft, Zusammenhalt



Gute Laune spielte immer eine Rolle bei der Landjugend, die um historische Aufnahmen wie diese bittet. LANDJUGEND

und Engagement im ländlichen Raum“. Nach einigen schwächeren Jahren verzeichnet die Gruppe wieder kontinuierlich neue Mitglieder, die das Vereinsleben aktiv mitgestalten – doch das sah vor 17 Jahren ganz anders aus.

Denn die Ortsgruppe war im Jahr 2009 nur knapp einer Auflösung entgangen. Damals hatte sich auf einer Generalversammlung im Gasthof „Stadtgespräch“ nach langer Diskussion ein neuer Vorstand aus alten und neuen Mitgliedern

gefunden, um die Landjugend Harpstedt „über Wasser zu halten“, wie aus einem Artikel über die damalige Situation hervorgeht.

Hintergrund der Krise war, dass mehrere Vorstandsmitglieder aus beruflichen und privaten Gründen aufhören wollten und der Altersdurchschnitt im Vorstand bei Ende 20 lag. Vertreter der Nachbar-Ortsgruppe Heiligenrode, der Kreisgemeinschaft Hoya, der Bezirksgemeinschaft Hannover und der Niedersächsischen



Der aktuelle Vorstand (Foto) plant einen Ball zum 75-jährigen Bestehen der Landjugend. LANDJUGEND

Landjugend waren angereist, um die Harpstedter zu unterstützen.

Eine Gruppe von vier jungen Harpstedtern, die damals um die 20 Jahre alt waren und sich zunächst „eigentlich nur mal informieren wollten“, wie es mit der Landjugend weitergehen sollte, übernahmen schließlich den Vorstand. „Das ist alles total unkompliziert bei uns, macht riesig Spaß, und man lernt viele Leute kennen“, wurde Vorstandsmitglied Maren Mahlstedt damals in ihrer Über-

zeugungsarbeit zitiert.

Mit dem nun anstehenden 75-jährigen Jubiläum blickt die Landjugend Harpstedt nach diesen schwierigen Jahren auf eine fortgesetzte Vereinsarbeit zurück. Für viele weitere Einblicke auf der Jubiläumsfeier, sammelt die Landjugend alte Fotos, Berichte oder Zeitungsausschnitte aus der Vereinsgeschichte. Erinnerungsstücke können dem Vorstand zugesendet, persönlich übergeben oder per E-Mail an info@landjugend-harpstedt.de geschickt werden.